



## Kinofilm: Manipulation

1956. Die Zeit des Kalten Krieges. Der Schweizer Staatsschutz überwacht zehn Prozent der eigenen Bevölkerung. Als ein kompromittierendes Foto den Star-Reporter Werner Eiselin als sowjetischen Spion entlarvt, ist dieser dem Druck nicht gewachsen und nimmt sich im Verhör-raum das Leben. Spezialagent Urs Rappold (Klaus Maria Brandauer) von der Antispionage-Abteilung plagen Zweifel: Waren die Fotos wirklich echt? Und warum hat der einflussreiche PR-Berater Dr. Harry Wind (Sebastian Koch) die Fotos überhaupt machen lassen? In einem gnadenlosen Katz-und-Maus-Spiel mit dem manipulativen Geschichten-Erfinder Wind realisiert Rappold, dass er selbst Teil eines Komplotts ist...

### Romanverfilmung:

Mit „Manipulation“ wird Walter Matthias Diggelmanns Roman „Das Verhör des Harry Wind“ verfilmt - eines der bedeutendsten Schweizer Nachkriegswerke. Diggelmann war in den sechziger und siebziger Jahren neben Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt der bekannteste Autor der Schweiz. Der Roman gibt Einblick in die Welt der politischen Public-Relations und der Massen-Manipulation. Diggelmann zeigt in schonungsloser Deutlichkeit auf, dass Geschichten wirkungsvoller sind als Beweise.

### Historischer Background:

Die „Manipulation“-Geschichte ist inspiriert vom grössten Skandal der Schweizer Nachkriegsgeschichte. Während des Kalten Krieges überwachte der Schweizer Staatsschutz ohne jegliche gesetzliche Grundlage zehn Prozent der eigenen Bevölkerung. Aus Angst vor der Sowjetunion plante die neutrale Schweiz in einer streng geheimen Operation sogar die Anschaffung eigener Atomwaffen. Als die Machenschaften der politischen Polizei 1989 aufflogen, erschütterte dieser Skandal die ganze Nation.

### Facts:

**Genre:**  
Polit-Thriller

**Dauer:**  
90 Min.

**Screenings:**  
ab 30. 8. 2010

**Kino-Start:**  
ab 3. 2. 2011

### Credits:

**Cast:**  
Klaus Maria Brandauer  
Sebastian Koch

**Ein Film von:**  
Alex Martin

**Regie:**  
Pascal Verdosci

**Drehbuch:**  
Alex Martin, Marion Reichert

**Produzent:**  
Alex Martin

**Co-Produzenten:**  
Philipp Rapold  
Matthias Eckenstein

**Produktion:**  
Sunvision Filmatelier

**Weltvertrieb:**  
Filmfonds.ch